

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Rablstraße 26 · 81669 München

An

Geschäftsstelle des BA 16
Friedenstr. 40
81660 München

**GRÜNE Fraktion im Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

Bärbel Girardin und Werner Nüßle
Sprecherin und Sprecher der Fraktion

**Enrico Büttner, Frieder Büttner, Paul Höcherl,
Beatrix Katzinger, Ursula Krusche, Sanne Kurz,
Ursula Meier-Credner, Vaniessa Rashid, Sepp Sebald,
Daniel Stuhlmann, Gunda Wolf-Tinapp**
Fraktionsmitglieder

**Baerbel.Girardin@gruene-ba16.de
Werner.Nuessle@gruene-ba16.de**
E-Mail

Datum 30. August 2023

Anlegen einer Blumenwiese am Waldheimplatz

Antrag

Der BA möge folgendes beschließen:

Die Langgraswiesen am Waldheimplatz werden im Frühjahr nächsten Jahres zu Blumenwiesen umgewandelt und weiterhin höchstens zweimal im Jahr in verschiedenen Intervallen insektenfreundlich gemäht. Ein Teil der Fläche wird durch Abzug der Grasnarbe und Aufbringen einer dünnen Schotterfläche abgemagert. Anschließend soll anerkannt einheimisches und regional passendes Saatgut aufgebracht werden. Die restliche Fläche kann, wie in anderen Grünanlagen auch, mit Blumensaatgut „geimpft“ werden.

Begründung:

Ausgehend von den unterschiedlichen Diskussionspunkten bei der letzten BA-Sitzung bezüglich der bestehenden Langgraswiesen am Waldheimplatz ist es u. E. sinnvoll,

einen weiteren Schritt zu gehen. Blumen/Kräuterwiesen sind bezüglich der Artenvielfalt den Langgraswiesen voraus. Insbesondere die Blütenhäufigkeit trägt erheblich mehr zur Artenvielfalt bei. Um die Artenvielfalt zu intensivieren, soll ein Teil der Fläche vor der Ansaat mit regional angepassten Samen abgemagert werden. Uns ist bewusst, dass die personalen und finanziellen Kapazitäten des Gartenbaus begrenzt sind. Deshalb wollen wir in einem ersten Schritt nur eine Teilfläche abmagern. Dies dient auch dazu, den Unterschied in der Artenvielfalt zwischen einer „geimpften“ und einer vorher abgemagerten Fläche sichtbar zu machen.

Außerdem ist es wichtig, die Anwohnerinnen und Anwohner für die Biodiversität zu gewinnen. Wie man aus der letzten Diskussion über die bestehenden Langgrasflächen entnehmen konnte, spielt die Ästhetik eine große Rolle. Mit einer vielfältigen Blumenwiese besteht eine größere Chance, die Waldperlacherinnen und Waldperlacher für diese wichtige Aufgabe zu gewinnen; insbesondere, wenn im ersten Jahr der Ansaat eine größere Anzahl von einjährigen Blumen bevorzugt wird.

Fraktionssprecher

Initiative

Bärbel Girardin und Werner Nüßle

Sepp Sebald